

Phytotherapie- Orthomolekular-UPDATE

Neues aus der Welt von Phytotherapie und Orthomolekularmedizin

Fitoterapia-Medicina Ortomolecolare-UPDATE

Novità dal mondo della fitoterapia e dalla medicina ortomolecolare



KRANKENHAUS MERAN-O OSPEDALE
Freitag/venerdì 27. Januar/gennaio 2012
Turm/torre D / 3. Stock/piano
09.00h – 17.00h

ANMELDUNG
info@zdn.info
ISCRIZIONE

09.00-09.20 Dr. Christian Thuile
09.20-10.10 Dr. Arno Sommeregger
10.10-11.00 Dr. Burkhard Schütz

Begrüßung - Benvenuto

Orthomolekulare Reinsubstanzen – wirksamer – auch für sensible Personen geeignet

Darmschleimhaut und chronische Entzündung

Kaffeepause - break

11.30-12.20 Dr. Siegfried Kober

Stress und Burnout - körperliche Auswirkungen Therapiemöglichkeiten

Mittagessen - pranzo

14.00-14.50 Dr. Christian Egger

Warum ist die Resorption von einem pflanzlichen Eisen aus Curryblatt besser als im Vergleich mit handelsüblichen Eisensalz-Präparaten?

14.50-15.40 Dott. Marco Stegagno

Un approccio naturale alle problematiche infiammatorie intestinali

Kaffeepause - break

16.10-17.00 Prof. Franco Maggi

Malattie da raffreddamento – Studi clinici



**um CME-Punkte wird
angesucht
punti ECM richiesti**

ZDN

Dr. Arno SOMMEREGGER, Graz

09.20h-10.10h

**Orthomolekulare Reinsubstanzen –
wirksamer – auch für sensible Personen
geeignet!**

Speziell in der Therapie mit Vitalstoffen ist es von entscheidender Bedeutung auf Reinsubstanzen zurückzugreifen. Optimale Bioverfügbarkeit und hypoallergene Herstellung sind der Schlüssel zur erfolgreichen orthomolekularen Therapie. Allergien und Unverträglichkeiten werden in der täglichen Praxis immer häufiger, weshalb Reinstoffen in der seriösen orthomolekularen Therapie wenn möglich der Vorzug gegeben werden sollte.



Dr. Burkhard SCHÜTZ, Limburg (D)

10.10h-11.00h

**Eine durchlässige Darmschleimhaut als
Ursache von Entzündungen und
Autoimmunerkrankungen**

Ursachen von Entzündungen können in einer erhöhten Durchlässigkeit der Darmschleimhaut liegen. Sie begünstigt nicht nur Infektanfälligkeit und Sensibilisierungen, sie ist auch Voraussetzung für die Entstehung von Zöliakie oder Typ I-Diabetes. Auch Migräne, Depressionen und CFS scheinen nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen eng mit einer erhöhten intestinalen Permeabilität verbunden zu sein. Vorgestellt werden aktuelle Forschungsergebnisse, einfache diagnostische Ansätze und validierte therapeutische Maßnahmen.



Dr. Siegfried KOBEL, Ampass / Tirol

11.30h-12.20h

**Stress und Burnout - körperliche
Auswirkungen Therapiemöglichkeiten**

Chronischer Stress führt zu körperlichen Anpassungsvorgängen, die mittel- und langfristig ein erhebliches Krankheitspotential haben. Dieses betrifft vor allem das Herz-Kreislaufsystem, den Verdauungstrakt und das hormonell-endokrinologische System. Neben der Darstellung der körperlichen Symptome wird in dem Vortrag auf die Diagnostik sowie die somatischen Therapieoptionen im Rahmen eines Gesamtbehandlungskonzeptes eingegangen.



Dr. Christian EGGER, Wien

14.00h-14.50h

**Warum ist die Resorption von einem
pflanzlichen Eisen aus Curryblatt besser
als im Vergleich mit handelsüblichen
Eisensalz-Präparaten?**

Das Übergangselement Eisen stellt eines der wichtigsten Spurenelemente im Körper dar. Zu den Hauptaufgaben im biochemischen Ablauf zählt der Sauerstofftransport in den Erythrozyten und der Elektronentransport in den Mitochondrien.



Dott. Marco STEGAGNO, Bologna

14.50h-15.40h

**Un approccio naturale alle problematiche
infiammatorie intestinali**

Una breve analisi specificamente condotta sulle problematiche infiammatorie intestinali – come l'utilizzo di integratori "naturali" e non di sintesi chimica possano coadiuvare l'allopattia nel ripristino della salute dell'ecosistema intestinale.



Prof. Franco MAGGI, Milano

16.10h-17.00h

Malattie da raffreddamento

Dalla natura un moderno medicinale sicuro ed efficace per contrastare i disturbi della stagione invernale: estratto EPs 7630. Gli studi clinici (randomizzati ed in doppio cieco), condotti su oltre 10000 soggetti hanno confermato la efficacia di EPs 7630 nella terapia di numerose patologie infettive delle alte vie respiratorie quali il raffreddore comune, faringiti e tracheiti virali, sinusite virale.

